

**CHRONIK des Segelsportes auf dem Zugersee, speziell im
Zusammenhang mit dem Segel-Club Cham.**

Zusammengestellt aus alten Akten und persönlichen Erinnerungen zum Anlass der Feier des 25-jährigen Jubiläums des Segel-Club Cham am 8. Juli 1972 von Walter Müller, Cham.

Nachweisbar erster Segler auf dem Zugersee war der Chamer Uhrenmacher Erwin Schmidle. Um ca. 1916 erwarb er von einem adeligen Oesterreicher-Leopold Wölflin- der in Oberwi ein Sonnenhaus besass, ein leichtes Segelboot mit Hochtackelung. Ca. 10 Jahre später leistete ihm Georges Müller aus Zug mit einer Bremerjolle auf dem See Gesellschaft. 1927 bestellte E. Schmidle in der Hard-Werft am Bodensee eine ca. 10m² grosse Wanderjolle, die er immer mit viel Liebe und Zeitaufwand hegte und pflegte. Das Boot wurde durch die Herren Schweizer, Installateur, und Pfister, Posthalter, mitfinanziert. Diese beiden Segelschiffe durchpflügten nun unseren See ganz allein bis anfangs der 40er Jahre die Gebrüder Burri, wohnhaft gewesen an der Adelheid-Pagestrasse, sich mit Segelschiffen zu befassen begannen. Zuerst wurden Modellschiffe bis ca. 1m Länge gebaut, und am Dampfschiffsteg, sowie bei der Bahnunterführung der Seestrasse, wo dazumal jeden Sommer der See bis an die Strasse über das Ufer trat, ausprobiert. Dadurch kamen schnell auch die Seehöfler Alois und Hans Huwyler und der Schreibende als brauchbarer Schreinerstift mit der Seglerei in Kontakt.

Als dann die Gebrüder Burri mit dem Bau von grossen Jollen, zuerst eine 20 m² Wanderjolle, dann eine 10 m² Raumjolle, begannen, nahmen bald weitere halbwüchsige Burschen regen Anteil an der Bootsbauerei. Ein deutscher Schreiner^{Willi Rutschmann}geselle, der in der Schreinerei F. ABT arbeitete, brachte zuerst eine 10 m² Scharpi aufs Wasser, welche nach dessen Wegzug aus Cham an Alois Huwyler überging und flugs von den Gebrüder Louis und Werner Schiess nachgebaut wurde. Die beiden Scharpis konnten es aber mit den grossen Jollen der Gebrüder Burri nicht aufnehmen, es mussten grössere Boote her. An einen Ankauf von Werftbooten konnte aber nicht gedacht werden, da alle "Jungsegler" noch in der Lehre steckten. Es kam nur ein Selbstbau in Frage, wobei die Väter zur Anschaffung der Materialien noch tüchtig "gerupft" wurden. Schliesslich wurden die H-Jollen "Sybilla" der Gebrüder Schiess und "Onix" der Gebrüder Huwyler auf Kiel gelegt. Später folgten in Cham noch 4 weitere H-Jollen im Selbstbau für W. Baumgartner, H. Ruhstaller, Jos. Dittli und W. Müller.

In der Zwischenzeit hatten sich auch in Zug einige Segelsport-Begeisterte gefunden und im Herbst 1942 wurde im ehemaligen Restaurant "Schützenhaus" ein Club unter dem Namen "Segler-Gilde-Zugersee" gegründet. Zum Obmann wurde Erwin Schmidle ernannt. Der Jahresbeitrag betrug damals Fr. 10.-- und die Eintrittsgebühr Fr. 3.--. Einen zentralen Liegeplatz gab es noch nicht; die wenigen Boote waren in privaten Bootshäusern untergebracht und Treffpunkt war jeweils der Quai in Cham beim Dampfschiffsteg.

Schon nach einem Jahr teilte sich die SGZ in zwei weitgehend selbständige Ortsgruppen, Zug und Cham, unter unserem gemeinsamen Obmann Erwin Schmidle. Ortsgruppenleiter in Zug wurde Emil Gysi und in Cham Erwin Schmidle, der an der GV vom 9. März 1946 Ehrenobmann wurde, während die Ortsgruppenleitung Willi Baumgartner übertragen wurde.

Es wurde viel gemeinsam gearbeitet, regattiert und gefestigt und zwischendurch auch handfeste Händel ausgetragen, die aber die gute Kameradschaft auf die Dauer nur noch mehr festigten.

Mit Rat und zum Teil tatkräftiger Mithilfe wurden neue Boote gebaut. Im Juni 1946 entstand in gemeinsamer Frohnarbeit der erste Bootssteg am heutigen Standort, worauf das erste Bojenfeld errichtet und ein altes Beiboot instand gestellt wurde.

Unvergesslich für alle Ehemaligen sind aber die bis zum Jahr 1955 durchgeführten Seglerbälle. Während 10 - 14 Tagen wurden jeweils allabendlich bis über Mitternacht hinaus Dekorationen erstellt, die dann aber auch Seglerfreunde aus Zürich und Luzern anlockten, und die dem kleinen, jungen Club die finanziellen Rückhalte für das ganze Jahr erbrachten.

Sehr gesellige und oft feuchtfröhliche Anlässe waren auch das An- und Absegeln, sowie das Ein- und Auswassern der Boote. Ueber einzelne dieser Anlässe kursieren heute noch die tollsten Stories.

Der Mitgliederbestand bei der Ortsgruppe Cham blieb ziemlich konstant bei ca. 15 Mann, währenddem die Gruppe Zug schneller grösser wurde und anlässlich ihrer Hauptversammlung am 8. März 1947 sich von der SGZ lossagte und einen selbständigen Verein unter dem Namen Yacht-Club-Zug gründete. So wurde dann an der Generalversammlung der "Segler-Gilde-Zugersee" Club Cham vom 22. März 1947 im Hotel "Raben" der Name der Chamer ebenfalls geändert und zwar in "Segel-Club-Cham". Erster Präsident des SCC wurde der damalige Obmann W. Baumgartner. Technischer Leiter wurde L. Schiess und Kassier unser "ewiges" Vorstandsmitglied Al. Huwyler. Gody Burri entwarf unseren Clubstander so, wie wir ihn heute noch führen.

SCHWERPUNKTE IN DEN 25 JAHREN CLUBGESCHICHTE:

- 1947 Beitritt des SCC zur USY beschlossen. Für jeden Bootsbesitzer USY-Fachblatt obligatorisch erklärt.
- 1948 Alle selbstgebauten H-Jollen an Schweizer-Meisterschaft auf dem Bielersee: erster Meistertitel für Louis Schiess.
- 1949 Bojenfeld neu versetzt.
- 1950 2. Teil des Steges gebaut.
- 1951 Tür an Steganlage und Truhen angeschafft.
- 1952 Ehrenpräsident Erwin Schmidle an Herzschlag bei Kenterung im "Brüggli" verstorben.
Neuer Flaggenmast.
- 1954 Erste Schweizer-Meisterschaft auf dem Zugersee, H-Jollen.
- 1955 Neuer innerer Bootssteg in Beton. Zugleich ohne Bewilligung Umkleidekabine erstellt und auf Intervention des Kantons im September wieder abgerissen.
- 1956 Neuer Präsident Louis Schiess.
0-Jolle "Kobold" durch LONZA geschenkt.
- 1957 Neue Umkleidekabine. Finanzierung durch Anteilscheine.
- 1958 Neuer Präsident W. Müller.
Reglement für Seglerprüfung.
- 1959 Erstmals öffentliche Frühjahrsregatten.
- 1960 Juniorenreglement genehmigt.
L. Schiess an Olymposchen Spielen in Neapel: 26. Rang.
- 1961 Neuer Präsident H.P. Brändli.
- 1962 Schweizer-Meisterschaft der F.D.
- 1963 Neue Statuten genehmigt.
Innerer Steg neu gebaut, äusserer repariert.
- 1964 Neuer Präsident W. Müller
Mittlerer Steg neu gebaut. Landliegeplätze erweitert.
Klassen-Meisterschaft der Korsaren.
- 1965 Aeusserer Steg repariert.
- 1966 Geplante Motorboothalle abgewehrt.
- 1967 Bojenfeld erweitert und neu zugeteilt.
"Kobold" für Fr. 1'000.-- verkauft.

- 1969 Neuer Präsident Dr. H.P. Brändli
- 1970 Clubeigenes Motorboot angeschafft.
Neues Bojenfeld für 20 Boote Richtung Koller.
- 1971 Neue Statuten und Reglemente.

PRASIDENTEN DES SCC VON 1947 - 1972:

Willi Baumgartner	1947-1956 =	9 Jahre
Louis Schiess	1956-1958 =	2 Jahre
Walter Müller	1958-1961 + 1964-1969 =	8 Jahre
Dr. H.P. Brändli	1961-1964 + 1969-1972 =	6 Jahre
		<u>25 Jahre</u>
		=====

MUTATION DER AKTIVMITGLIEDER:

1947	ca. 22	Aktivmitglieder
1957	31	"
1962	39	"
1967	66	"
1972	84	"

GROESSERE AUFGABEN:

- 7 x Stegneubau
- 2 x Umkleidekabine erstellt
- 5 x Bojenfeld neu versetzt
- 4 x neue Flaggenmaste gestellt
- 6 Schweizer- oder gleichwertige Meisterschaften organisiert und durchgeführt.